



Direktor Hans Blinzer, FHP-Vorsitzender Rudolf Rosenstatter, Projektbetreuer Otmar Bachler und die Erbauer des EU-Exponates Philipp Rainer, Michael Putz und Florian Spaun (v. li.)



Die Schülerinnen und Schüler der Fachschule, Jakob Schwarz, Alexander Harroider, Amelie Apfenthaler (v. li.), haben ein Internatszimmer geplant und gebaut.

Fotos: Holztechnikum Kuchl

Kuchler fertigen Holzexponat für EU-Parlament

Ein krisensicherer Wirtschaftszweig ist in Zeiten wie diesen wichtiger denn je. Mit einem Holzberuf setzt man auf eine zukunftssichere Branche und das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Werkmeisterschule, Internat) bietet die richtige Ausbildung dafür an. Runde 430 Jugendliche und Erwachsene (davon 57 Mädchen – Tendenz steigend) besuchen das Holztechnikum Kuchl.

Auch im heurigen Schuljahr gibt es spannende Diplom- und Abschlussarbeiten.

Drei Schüler haben für ihre Diplomarbeit eine ganz besondere Herausforderung erhalten. Der Projektpartner, die Kooperationsplattform FHP (Forst-Holz-Papier) mit seinem Vorsitzenden Ök.-Rat Rudolf Rosenstatter, möchte den Rohstoff Holz im Europäischen Parlament sichtbar machen. Das Holzexponat sollte der Frage gerecht werden, wie die Jugend von heute den modernen Holzbau sowie die Verwendung von Holz sieht. „Der Rohstoff Holz und die Europäische Union sind vielfältig, unterschiedlich und doch wie ein Dreieck verbindend. Die Würfel repräsentieren die Vielzahl der verschiedenen Holzarten, die in der Europäischen Union beheimatet sind. Jedes europäische Land hat eine eigene besondere Beziehung zu einer dieser Holzarten. Jeder Würfel erzählt diese Geschichte“, erklären die drei angehenden Absolventen bei ihrer Präsentation.

Weitere Arbeiten waren:

Bau eines Internatszimmers mit Begegnungszone, Dachstuhlerrichtung für die HTK-Holzbautechnikerausbildung, Vergleich von Holzbausystemen, Erhöhung der Festigkeit von Holzwerkstoffen durch den Einsatz von Holzfaservlies, Programmierung einer Software zur Bestimmung von Holzarten, Findung von umweltfreundlichen Materialien für ein Tiny Haus, Herstellung einer Verpackung aus Tannin/Lignin-Schaum. Wer sich für eine zukunftssichere Branche



Die Fachschüler Alexander Essl und Simon Furtner (v. li.) zeigen ihre Abschlussarbeit – Bau eines Dachstuhls zum Trainieren für sichere Höhenarbeiten für die Holzbautechnikerausbildung am Holztechnikum Kuchl.

interessiert, kann sich im Familienverband für eine individuelle Schulführung anmelden. Ein- bzw. zweitägige Schnuppertermine für das kommende Schuljahr sind ebenfalls jetzt schon buchbar (Anmeldung über die Website).

Berufsbegleitende Ausbildungs-schiene „Werkmeister Holztechnik-Produktion“

Am Standort Kuchl bietet man eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben in der Holzindustrie vorbereitet werden sollen, an. Die Werkmeister-

ausbildung dauert vier Semester und wird in einer Mischform von Präsenz- und Individualphasen umgesetzt. Nach drei erfolgreich abgeschlossenen Jahrgängen (2017, 2018, 2020) befinden sich derzeit 36 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten in der Ausbildung. ■■

Holztechnikum Kuchl (HTL, FS, Internat)

Markt 136 | 5431 Kuchl | Österreich
 Telefon: +43 (0)6244 5372
www.holztechnikum.at
facebook.com/HolztechnikumKuchl
instagram.com/holztechnikumkuchl